

Zwischen Ostern und Pfingsten denken wir daran, dass Jesus Seine Mission auf der Erde beendet hat und uns den Geist Gottes sendet, damit wir in Seiner Vollmacht leben und regieren. Das ist die besondere Botschaft des Kolosserbriefes, den viele in der täglichen Bibellese lesen. Es geht um Jesus, den allmächtigen Herrn und wunderbaren Erlöser.

Ich werde zwei Predigten halten, die sich mit Jesus, der Erlöser und dem Herrn beschäftigen. Den Text finden wir im 2. Kapitel jenes Briefs. Heute geht es um Jesus, den Erlöser.

Wodurch Erlösung?

9f: “Denn in Ihm (= Jesus Christus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid in Ihm erfüllt worden. Er ist das Haupt (= steht über) jeder (unsichtbaren) Gewalt und jeder Macht.” Die “Gottheit” ist Mensch geworden, hat sich ganz und gar in Seinem Sohn geoffenbart (K.1:19). Jesus, so wie wir in den Evangelien kennen lernen, ist also original Gott, keine “light-Version”. Dieser persönliche Gott hat mit Seinem Geist die Glaubenden ganz und gar mit sich selbst erfüllt. Gottes Wort lehrt, dass der Vater und der Sohn in denen wohnen, die sich Jesus anvertrauen. Menschen haben keinen “göttlichen Kern” von Natur aus in sich, als Christen haben wir viel mehr mit dem persönlichen Gott zu tun und sind mit Ihm persönlich verbunden. Diese Stelle belegt gut, was wir “Dreieinigkeit” nennen: Vater, Sohn und Geist sind original Gott selbst. “Verbindung” und “Beziehung” zwischen Gott und Mensch ist die Hauptsache dieses Abschnitts. Sehr oft finden wir die Formulierung “in Ihm” oder “mit Ihm”. Jesus ist auferstanden und lebt bis heute. Wir sind eingeladen, in Beziehung mit Ihm zu leben. Das ist etwas anderes als sich richtige Gedanken über Ihn zu machen. Christsein ist nichts, wo man alles recht machen muß, sondern wo man die Verbindung zu dem persönlichen Gott findet. Erlösung bekommen wir durch den Erlöser. Der Predigttext nennt zwei Sachen, die ungeeignet für die Erlösung sind.

1. Abgrenzung: kein Gedankengebäude

8: Erlösung bekommen wir durch den Erlöser und nicht durch noch so richtige Gedanken.

Warnung vor

- Philosophie und
- leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nicht Christus gemäß!
- leeren Betrug nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!

Philosophie

“Philosophie” hört sich alt und abgehoben an... ist die Bibel etwa kulturkritisch? Abgewandeltes Zitat Jesu: “Gebt den Philosophen, was der Philosophen ist, und Gott, was Gottes ist”. Philosophie und Theologie sollten nicht vermischt werden. Auch heute gibt es verschiedene Philosophien oder Denkrichtungen. Diese sind ungeeignet für Erlösung, denn Erlösung bekommen wir durch den Erlöser.

Bsp.: Esoterik will uns auf eine neue Bewußtseinsstufe bringen. Das ist verständlich, denn die Bewegung hat ein anderes Weltbild. Wie im Buddhismus soll man durch Meditation sein Bewusstsein entwickeln. Grundannahme: die gesamte Schöpfung, auch die Materie, ist göttlich beseelt, es gibt keinen persönlichen Gott. Das ebnet den Weg zur Selbsterlösung: jeder Mensch kann und soll zur Harmonie mit jener kosmischen, göttlichen Durchdringung finden. Teilweise wird diese Lehre von der Vorstellung einer Reinkarnation, also mehrere Leben nacheinander, ergänzt.

Betrug

Die Bibel stellt, schon im AT, den Gegensatz zwischen Selbsterlösung und Erlösung durch Gott klar heraus. Ganz undiplomatisch sagt unser Text: der Versuch, über das Denken Erlösung zu finden, betrügt. Lösung: Christus gemäß glauben und leben. Das sind gegensätzliche Wahrheitsansprüche.

Das wirkt sich konkret aus. Wodurch werde ich heil, wie komme ich mit mir selbst klar - vielleicht sogar: wie finde ich Frieden und Lebenssinn? Ich kannte in Hamburg jemanden, der pflegte Bäume hingegeben zu umarmen. Er war überzeugt, dass Bäume ebenso göttlich beseelt sein wie alles andere sonst, und sie könnten ihm von ihrer Kraft abgeben. In seinem Weltbild macht das Sinn. Umgekehrt fand er es komisch, wenn ich betete, weil er nur Meditationen kannte.

Laßt uns in solchen Begegnungen vorsichtig, demütig und keinesfalls überheblich sein! Gott allein darf sich erlauben, das zu bewerten! Er will niemanden als doof hinstellen, sondern ihnen helfen, sich nicht betrügen zu lassen.

2. Abgrenzung: keine Riten

Erlösung bekommen wir durch den Erlöser und nicht durch ein neues Bewußtsein. Wenn wir die nächsten beiden Verse lesen, fällt uns ein weiteres Kennzeichen unserer Erlösung auf. 11f - die "Beschneidung, nicht mit Händen" und die Häufung von "in Ihm" weist auf etwas Unsichtbares hin. Das Entscheidende geschieht im Glauben. Jesus ist zum Himmel aufgefahren, wie können wir mit Ihm in der Taufe begraben sein, und schon auferweckt, wo wir noch auf der Erde leben?

Erlösung kommt aus der Beziehung zum Erlöser! Wir sind frei, *wie* wir in Beziehung zu Jesus kommen. Bestimmte Formen sind nicht wichtig, damit wir erlöst sind. Riten, also fixe religiöse Handlungen, führen nicht zum Ziel. Es gibt keine Zauberei, mit der wir erlöst würden. Das gilt für den christlichen Bereich wie für den außerchristlichen. Wer darauf vertraut, durch bestimmte Handlungen vom Bösen erlöst zu werden, gerät in die Nähe des Aberglaubens. Auf jeden Fall engt diese Erwartung das Leben sehr ein und fördert zwanghaftes Verhalten. In der nächsten Woche mehr dazu, wenn ich über den folgenden Bibelabschnitt predige "Jesus, der Herr".

Lösung: (Liebes-)Beziehung zum Erlöser! Die lebt von unserer Einstellung und kann nicht "abgesichert" werden durch Rituale. Das gilt für alle Beziehungen!

Wovon Erlösung?

Absolute Verlorenheit. 13: tot. 14: es gibt einen Schuldschein gegen uns, überrascht uns das? Manchen geht es wie einigen südeuropäischen Ländern, die lange über ihre Verhältnisse gelebt haben und nun die Rechnung präsentiert bekommen. Was sagen wir dazu? Sind wir einverstanden mit dieser Diagnose Gottes?

Umfassende Erlösung: Jesus ist so stark, dass Er sämtliche Schuld wegnimmt. 13b: *alle* Vergehungen - wie viele sind das wohl? Welche davon, die sich im Lauf Eures Lebens angesammelt haben, hält Gott Euch noch vor? Beachtet die Zeitform: Gott *hat* vergeben, und zwar alle! Das ist wahr wegen der Bedeutung des Kreuzes Christi. Gott hat Seinen Sohn für unsere Schuld geopfert. Sündlos wie Er ist, hat Er "reinen Tisch" gemacht. Sein Tod wiegt so schwer, dass niemals nichts hinzugefügt werden muß. Folge: Heilsgewißheit! Erleichtertes Aufatmen und ehrfürchtige Anbetung!

Reagieren wir so auf Gottes vollständige Erlösung? Glauben wir Ihm das? Erinnern wir uns: Erlösung wird nicht durch Riten vermittelt. Vertrauen wir uns dem Erlöser an?

Machtbereich der Finsternis

15: die unsichtbaren dunklen Mächte werden komplett entwaffnet und unschädlich gemacht. Haben wir etwas damit zu tun? Bsp: Horoskope: wir beachten unsere Sternzeichen und richten uns mehr oder weniger nach den Vorhersagen. Das ist "Konkurrenz" zu einem Leben mit Gott, der uns erschaffen hat, ohne uns charakterlich irgendwie festzulegen, und daran interessiert ist, uns in Freiheit entfalten zu lassen. Beides paßt schwer überein, die Sternzeichen dürfen nicht Gottes Rolle übernehmen. Wenn sie das tun, steckt der Satan als Gottes Gegenspieler dahinter. Er meldet seine Forderungen an, wenn jemand seine "Dienstleistung" im Horoskop in Anspruch nimmt.

Satan stellt seine Rechnung nicht offen, aber sie summieren sich unbemerkt auf dem hier erwähnten Schuldschein. Ebenso Besprechung, Pendeln, Beschäftigung mit Schamanismus und Berücksichtigung moderner Heilslehren, aber auch jede unvergebene Schuld führt in diese Richtung. Von all diesen okkulten Behaftung und Ansprüchen macht uns Jesus frei. Er ist Herr und darf uns allein beanspruchen.

Abschluß

Überleitung zur nächsten Predigt "Jesus, der Herr". Heute geht es um Jesus, den Erlöser. Erlösung gibt es nur von dem Erlöser. Die persönliche Beziehung zu Ihm ist entscheidend. Wer sie schon hat, vertiefe sie! Wer noch keine hat, frage danach! Darum geht es im folgenden Lied. „Jesus, zu Dir kann ich so kommen wie ich bin.“